

## Solo/Duo-Wettbewerb »concertino«: Landesentscheid in Würzburg »...und von Nervosität keine Spur!«

Ein Landesentscheid im Solo/Duo-Wettbewerb »concertino« mit schier unglaublich hohem Niveau ging Ende März in Würzburg über die Bühne. Vier Mal 100 Punkte, fünf Mal 99 Punkte, das war allein die Bilanz am oberen Ende der Bewertungsskala. Mit 43 Landessieger-Titeln wurden zudem vier mehr vergeben als bei der vorigen Auflage im Jahr 2015. Insgesamt also ein Wettbewerb, mit dem die Verantwortlichen am Ende sehr zufrieden waren.

»Was wir heute hier zum Teil gehört haben, waren wirklich überragende Leistungen«, staunte Juror Martin Hirsch, der im Ballettsaal der Hochschule für Musik Würzburg mit seinen Jurykollegen das tiefe Blech beurteilen durfte. Dieser Eindruck bestätigte sich auch beim Blick auf die Ergebnisliste (die vollständig im Internet eingesehen werden kann – weiter unten findet sich ein Überblick über die Landessieger). »Was diese jungen Leute heutzutage spielen, davon konnte man vor einigen Jahren nur träumen«, bestätigte Wolfgang Heinrich, Hirschs Jurykollege und gelernter Posaunist, »und von Nervosität keine Spur!«

Bei der Abschlussveranstaltung gaben einige der Landessieger noch eine Kostprobe ihres Könnens und bestätigten in einem »Schnelldurchlauf« die hohe Qualität, die der Wettbewerb in den vergangenen Jahren erreicht hat. Nicht nur in der Güte der Vorträge, sondern auch in der Vielseitigkeit der zumeist jungen und sehr jungen Teilnehmer: Da werden alle Stilrichtungen der Musik abgedeckt, bereits in den unteren Altersgruppen werden beeindruckende Effekte in den (manchmal von den Lehrern selbst komponierten) Stücken verwendet: Schon im Kindesalter nutzen manche Teilnehmer das volle Potenzial ihrer Instrumente – und bieten dabei mit vollem Körpereinsatz auch noch beste Unterhaltung für das Publikum.

Die Räume der Musikhochschule in Würzburg rundeten den Wettbewerb hervorragend ab: Alle Räume waren nahezu ideal für den Wett-

bewerb geeignet, alle Wettbewerbsorte und der Konzertsaal für die Abschlussveranstaltung lagen zentral und waren fußläufig erreichbar – und schließlich bietet eine Stadt wie Würzburg zahlreiche Möglichkeiten, einen Wettbewerbstag mit Unternehmungen zu füllen, wenn man einmal nicht im Vortragsraum ist und selbst spielt oder den anderen Teilnehmern zuhört. »Bei der hohen Teilnehmerzahl, die wir am Landesentscheid in den vergangenen Austragungen immer hatten, ist es wirklich schwierig, geeignete Räumlichkeiten bzw. Austragungsorte zu finden«, verriet BBMV-Geschäftsführer Andreas Horber. Dass der Nordbayerische Musikbund, der in diesem Jahr turnusmäßig an der Reihe war, wieder die Musikhochschule Würzburg zur Zusammenarbeit bewegen konnte, bezeichnete Horber deshalb als »erneuten Glücksfall«. Zusammen mit der perfekten Organisation durch die Teams des BBMV und des NBMB konnten sich die Teilnehmer so über einen gelungenen Wettbewerbstag freuen.

Entsprechend groß fiel der Dank bei der Abschlussveranstaltung aus: Corinna Nollenberger als BBMV-Beauftragte für die musikalischen Wettbewerbe dankte den Verantwortlichen der Musikhochschule und ihren Organisationskollegen von BBMV und NBMB ebenso wie NBMB-Präsident Manfred Ländner und Paul Lehnrieder, Würzburger Bundestagsabgeordneter und Präsident der Bundesvereinigung Deutscher Musikverbände. Ländner erweiterte seinen Dank an die Teil-



Annika Baum (oben) sicherte sich in der Altersgruppe 3 mit ihrem Fagott ebenso 100 Punkte wie Katharina Stokklauer in der Altersgruppe 1 mit dem Schlagzeug. Erster Gratulant war jeweils NBMB-Präsident Manfred Ländner, der als Gastgeber die Urkunden überreichte.



Die Landessieger des diesjährigen Solo/Duo-Wettbewerbs »concertino« in Würzburg.

Fotos: Hommer

nehmer ausdrücklich auch an deren Eltern und auch Großeltern, die die jungen Musiker stets tat- und finanzkräftig unterstützten. Lehrieder zeigte sich »als BDMV-Präsident stolz, wie begeistert sich die jungen Leute ihrer Leidenschaft widmen«.

Corinna Nollenberger appellierte am Ende der Ergebnisbekanntgabe an die Teilnehmer, »dran zu bleiben« und auch in Zukunft an den »concertino«-Wettbewerben des BBMV teilzunehmen, »auch wenn dadurch die Abschlussveranstaltung länger dauert«, wie sie augenzwinkernd hinzufügte.

Trotz aller Freude über den gelungenen Landesentscheid gab BBMV-Geschäftsführer Andreas Horber gegenüber der »Bayerischen Blasmusik« zu bedenken, dass zwar die Teilnehmerzahlen der Solo/Duo-Landesentscheide von 2015 und 2017 annähernd auf demselben Niveau waren. »Trotzdem wäre es wünschenswert, wenn sich wieder insgesamt mehr Kinder und Jugendliche den Wettbewerben stellen würden.« Denn die Gesamtteilnehmerzahlen seien rückläufig.

Die nächste Gelegenheit, sich dem Wettbewerb zu stellen, bietet sich bereits in wenigen Monaten, denn nach dem Solo/Duo-Wettbewerb ist in der »concertino«-Schiene vor dem Kammermusikwettbewerb: Bereits im Herbst diesen Jahres finden bereits wieder die ersten Regional-, Bezirks- und Kreisentscheide statt. Ensembles mit drei bis zwölf Spielern können sich dann wieder den Juroren stellen, wichtige Tipps für die weitere Arbeit bekommen und Gleichaltrige mit derselben musikalischen Leidenschaft kennen lernen. Über die Verbandsentscheide geht es dann wieder weiter zum Landesentscheid,



Die Jurorenteams – unser Bild zeigt die Jury des tiefen Blechs mit (von links) Wolfgang Boll, Martin Hirsch und Wolfgang Heinrich) – hatten eine anspruchsvolle Aufgabe, wurden aber wie das Publikum bestens unterhalten.

der im kommenden Frühjahr turnusgemäß vom Musikbund von Ober- und Niederbayern ausgerichtet wird.

Martin Hommer

### Die Landessieger im Überblick:

#### Wertung Solo

Annika Baum (Fagott / AG 3 / NBMB / 100 Punkte); Julia Baum (Oboe / AG 4 / NBMB / 100); Magdalena Krön (Querflöte / AG 1 / ASM / 100); Katharina Stokklauser (Schlagzeug / AG 1 / ASM / 100); Anna Brehm (Oboe / AG 1 / NBMB / 99); Anna Hirblinger (Saxofon / AG 4 / MON / 99); Sonja Lindner (Fagott / AG 2 / NBMB / 99); Johannes Troiber (Trompete / AG 2 / MON / 99); Magnus von Zastrow (Saxofon / AG 3 / ASM / 99); Amélie Drescher (Waldhorn

/ AG 3 / NBMB / 98); Moritz Fischer (Schlagzeug / AG 3 / ASM / 98); Jonas Greubel (Posaune / AG 1 / NBMB / 98); Elena Janker (Querflöte / AG 2 / MON / 98); Sarah Lux (Querflöte / AG 4 / MON / 98); David Schöpf (Trompete / AG 4 / MON / 98); Anna Maria Steinheber (Klarinette / AG 3 / ASM / 98); Christian Bäuerle (Querflöte / AG 5 / ASM / 97); Tina Baum (Oboe / AG 2 / NBMB / 97); Lukas Grimm (Posaune / AG 3 / ASM / 97); Andre Schneider (Trompete / AG 3 / ASM / 97); Tamás Weisz (Trompete / AG 1 / ASM / 97); Eva Wibilshauer (Waldhorn / AG 1 / MON / 97); Jonas Bohlein (Tuba / AG 5 / NBMB / 96); Anabel Keidel (Klarinette / AG 4 / NBMB / 96); Lily Maucher (Waldhorn / AG 2 / ASM / 96); Marlene Ritscher (Querflöte / AG 3 / ASM / 96); Tamara Kleinhenz (Waldhorn / AG 5 / NBMB / 95); Kai Köstner (Schlagzeug / AG 2 / NBMB / 95); Lena Pfeffer (Waldhorn / AG 4 / ASM / 95); Viktoria Krebs (Klarinette / AG 2 / ASM / 94); Maja Musialek (Eufonium / AG 2 / ASM / 94); Henri Prechtel (Tuba / AG 1 / MON / 94); Kilian Stawitzki (Posaune / AG 2 / NBMB / 94); Lukas Fashingbauer (Tuba / AG 4 / ASM / 93); Tobias Haase (Saxofon / AG 5 / ASM / 93); Luis Haupt (Saxofon / AG 2 / ASM / 93); Sophie Köstner (Oboe / AG 3 / NBMB / 93); Melanie Krieger (Tuba / AG 3 / MON / 93); André Zwirlein (Tenorhorn / AG 3 / NBMB / 93)

#### Wertung Duo

Sophia Eichinger und Johanna Sappok (Querflöte / AG 1 / MON / 98); Viktoria Krebs und Anna-Maria Hof (Klarinette und Fagott / AG 2 / ASM / 94); Julia Baum und Annika Baum (Oboe und Fagott / AG 3 / NBMB / 93); Andrea Rauch und Anna Maria Steinheber (AG 4 / Klarinette / ASM / 93)

*Hinweis: Einen Landessiegertitel erhalten diejenigen Teilnehmer, die in ihrer Altersgruppe und Kategorie die meisten Punkte erhalten. Die Mindestpunktzahl für einen Landessiegertitel beträgt 93 Punkte. Die gesamte Ergebnisliste ist auf der BBMV-Webseite einsehbar*

[www.bbmw-online.de](http://www.bbmw-online.de)

### Kostenlose Volksmusikstücke (nicht nur) für Bläserklassen

Während sich beim Bläserklassenwettbewerb des BBMV in München (Freitag, 26. Mai) ein neuer Teilnehmerrekord abzeichnet, sind zahlreiche Bläserklassen in diesen Wochen und Monaten mit ihrem Wettbewerbsprogramm beschäftigt. Mit dabei (zumindest in der Altersgruppe 2) sind auch als »Pflichtstück« die Volksmusikstücke, die der BBMV eigens hat arrangieren lassen, und die auf der Webseite des BBMV kostenlos heruntergeladen werden können. »Wir haben diese Stücke mit Unterstützung durch den Festring München arrangieren lassen, um auch den jüngsten Blasmusikern schon einen Zugang zur echten, bodenständigen Volksmusik zu ermöglichen«, erklärt BBMV-Geschäftsführer Andreas Horber. »Um das Angebot möglichst niederschwellig und für alle interessierten Dirigenten attraktiv zu machen, bieten wir die Noten zum kostenlosen Download an. Man kann sich also ganze Notensätze als PDF herunterladen und die benötigten Stimmen in der passenden Anzahl ausdrucken und kopieren. Natürlich sind diese Stücke auch GEMA-frei aufzuführen.«

Im Fundus der BBMV-Bläserklassenstücke finden sich »Unsere oide Kath«, das allseits bekannte »Rehragout«, »Hans bleib do!«, die »Ambosspolka«, »Babettenpolka & Polka«, »Bauernmadl«, die Bayernhymne, »Der Birnbaum«, der »Frankenliedmarsch«, der »Haberstroh Ländler«, die »Katharinenpolka«, »Münchner Gemütlichkeit«, »Rheinländer«, »Siebenschrift« und »Sternpolka«, aber auch Weihnachtslieder: »Was tuat denn da Ochs im Krippei drin«, »Es wird scho glei dumpa / Leise rieselt der Schnee«, »Als ich bei meinen Schafen wacht«, »Andachtsjodler«, »O Tannenbaum« / Stille Nacht« und »Tochter Zion«. Viele der Stücke bieten auch eine Gesangseinlage und sind natürlich nicht nur für den Bläserklassenwettbewerb geeignet, sondern auch etwa für Schulfeste oder sonstige feierliche Anlässe im Rahmen des Schullebens. Übrigens können auch »herkömmliche« Jugendkapellen diese Stücke herunterladen und aufführen!

[www.bbmw-online.de](http://www.bbmw-online.de)